

Gemeinde Mainhausen, Montag, 15. Juni 2015

Fahrradtraining für Flüchtlinge in Mainhausen: Mit Sicherheit mobil



Wer in diesen Tagen am Parkplatz am Bürgerhaus in Zellhausen vorbeikommt, mag sich über die in Signalfarben aufgesprayten Linien in Form einer Straßenkreuzung wundern, die dort zu sehen sind. Reiner Singer und Matthias Deissler von der Jugendverkehrsschule des Kreises Offenbach - vielen Mainhäuser Eltern bekannt durch die Fahrradausbildung ihrer Kinder an den Grundschulen und Kitas - haben den Parcours aufgesprüht, um mit ortsansässigen Flüchtlingen ein Fahrradtraining durchzuführen.

Den Mainhäuser Flüchtlingen werden vom Sozialen Netzwerk Mainhausen Fahrräder zur Verfügung gestellt und das Netzwerk unterhält eine Fahrradwerkstatt für notwendige Reparaturen. Für das sichere Bewegen im fließenden Straßenverkehr ist aber neben dem Können, ein Fahrrad zu fahren auch das Wissen um das richtige Verhalten und die Verkehrsregeln eine wichtige Voraussetzung. Um diese Lücke zu schließen nahm die Gemeinde Kontakt zur Jugendverkehrsschule auf, die dankenswerterweise trotz eines sehr engen Zeitplanes 5 Termine für ein Training der Mainhäuser Flüchtlinge zur Verfügung stellte.

{images2}Die ersten beiden Trainings fanden in der vergangenen Woche im geschützten Rahmen des Bürgerhausparkplatzes statt. Nach zwei Theorieeinheiten zur Vorfahrtsregelung und zum Linksabbiegen wurde praktisch geübt: Im Kreis fahren, Achten fahren, ganz langsam fahren oder schnell, an einem bestimmten Punkt anhalten. Besonders das Linksabbiegen stellte sich als Herausforderung heraus: Nach hinten schauen, Handzeichen geben, richtig einordnen, links und rechts schauen, Vorfahrt beachten, weite Kurve fahren – diese Abläufe müssen geübt werden, damit sie im Straßenverkehr angewendet werden können. Konzentriert waren alle bei der Sache und auch der Spaß kam nicht zu kurz!

Die nächsten drei Trainings finden im Realverkehr statt. In zwei kleinen Gruppen werden einstündige Ausfahrten in Mainhausen und Seligenstadt unternommen, in denen das Erlernte im Realverkehr geübt wird. Mitglieder des Sozialen Netzwerkes Mainhausen unterstützen die Polizisten Herrn Singer und Herrn Deissler bei der Ausbildung der Flüchtlinge: Cornelia Wolf, Klaus Pannek, Wolfgang Löbnau, Uwe Reisener, Peter Gmehling und Maria Mihm begleiten die Trainings.

Das Soziale Netzwerk freut sich weiterhin über gut erhaltene Fahrradspenden. Kontakt: Gemeinde Mainhausen, Martina Scheidweiler, Tel. 890068 oder mobil 0151 11656726.